



Beim Michael-Weisheit-Pokal standen sich bei den Minis 12 in Friesenhausen die Mädchen von Lendershausen (vorne) und Gochsheim gegenüber. Mit auf dem Bild Schiedsrichterin Jutta Böhm aus Hofheim und Pokal-Sponsor Michael Weisheit, der außerdem jeder Spielerin der 19 teilnehmenden Mannschaften einen kleinen Korbball schenkte. FOTO GÜNTER BERTHEL

# Wenn die Muttis mitfiebern

*Packende Spiele beim Korbballturnier in Friesenhausen*

**FRIESENHAUSEN (GB)** Eigentlich müssen sich die Anhänger des Korbball-Spieles mit einer begrenzten Popularität ihrer Sportart zufrieden geben, obwohl diese schon vor mehr als 100 Jahren Einzug in den Sportunterricht von Schulen hielt. Beim SV in Friesenhausen nimmt Korbball, wie auch bei anderen Vereinen im Haßbergkreis dagegen einen gewichtigen Stellenwert ein.

Wenn es dann noch Leute gibt wie Michael Weisheit aus Hofheim, der, zusammen mit einem eingespielten Stab von Helferinnen und Helfern, den Sport mit dem kleinen Lederball durch Pokalspiele noch attraktiver macht, dann wird dieser Stellenwert auch gewahrt. Die Begeisterung wächst sogar. Wenn man dann noch so spannende Spiele von Kindern und Jugendlichen miterleben kann, wie am vergangenen Wochenende, als um die begehrten Pokale gekämpft wurde.

Bewiesen wurde aber auch, dass Korbball ein Spiel voller Ästhetik, gemischt mit Spannung ist. Spannend war es aber auch den vielen Zuschauern selbst einmal zuzusehen, wie besonders die Muttis der agierenden Minis 10 und Minis 12 (das sind die Mädchen bis 10 Jahre und bis 12 Jahre) ihren Nachwuchs anfeuern, wie sie am Spielfeldrand mit litten, wenn die Lederkugel den 2,5 Meter hoch hängenden Korb verfehlte.



Im Endspiel der Minis 10 standen sich die Mädchen von Friesenhausen (vorne) und von Marktsteinach gegenüber. Mit auf dem Bild Sponsor Michael Weisheit und Schiedsrichterin Eva Gerner aus Birnfeld. FOTO GÜNTER BERTHEL

Oder wie sie jubelten, wenn der Ball das Ziel traf.

Oder wenn sie bei Seitenwechsel mit Sack und Pack von einem Korb zum anderen zogen, um besonders nah am Geschehen des gegnerischen Korbes zu sein.

Man hatte manchmal das Gefühl, sie würden mit ihren Anfeuerungsrufen am liebsten sogar die Flugbahn des Balls so beeinflussen, dass der den Weg ins Netz findet. Eine Super

Stimmung herrschte so bei diesem Turnier.

Dazu trug natürlich auch die gute Organisation und die gute Bewirtung durch den Veranstalter bei, wie auch Reinhold Mahr der erste Vorsitzende des Vereins am Ende des Turniers dankend feststellte, denn schließlich gab es den Spielplan von insgesamt 19 Mannschaften zu koordinieren und dafür zu sorgen, dass die vielen Zuschauer nicht nur mit den Augen, sondern auch im Magen satt wurden.

Und hier die Ergebnisse: Bei den Minis 10 haben die Mädchen aus Marktsteinach im Endspiel denkbar knapp den Gastgebern aus Friesenhausen mit 2:1 die Festtagssuppe versalzen. Dritte wurden die Mädchen aus Rügheim vor Schweinshaupten.

Bei den Minis 12 siegten die Gochsheimerinnen. Sie behielten im Endspiel mit 3:1 gegen Lendershausen die Oberhand. Dritte wurden die Mädchen aus Königsberg vor Weichungen.